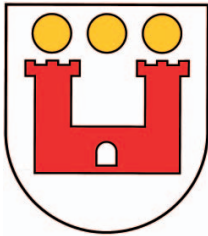


GEUENSEER DORFZYTIG



EDITORIAL

PAUL GERIG
GEMEINDEPRÄSIDENT

Die Geuenseer Schule fördert Kopf, Hand und Herz!



Was tun wir heute nicht alles, um unsere lieben Kleinen frühzeitig zu fördern, damit ihnen später möglichst viele Türen offen stehen. Wir studieren uns unsere Köpfe aus, jagen neuen pädagogischen Trends hinterher, informieren uns über zusätzliche Vorschul- und Schulangebote – und vergessen dabei manchmal das Naheliegende.

Eine der besten Lehrmeisterinnen für Kinder ist wohl nach wie vor die Natur. Hier lernen sie innezuhalten, zu beobachten, zu verweilen, ihre Liebe zu Pflanzen und Tieren zu entwickeln und daraus folgend ebenso zu ihren Spielkameraden, ihren Mitschülern, den Menschen überhaupt. Alles Eigenschaften, die heute nicht mehr selbstverständlich und daher umso gefragt sind.

Hinter dem Geuenseer Schulgebäude, direkt anschliessend an die Klassenzimmer, ist in jahrelanger Kleinarbeit Natur gewachsen, welche Pflanzen und Tieren Lebensraum gibt. Nicht nur diese fühlen sich hier wohl. Auch für Kinder ist es ein wahres Spiel- und Bewegungsparadies. Schon die Kindergärtler nutzen das Buschwerk, um sich zu verstecken oder auf Entdeckungstour zu gehen. Primarschüler beziehen Hütten und beobachten beispielsweise Eidechsen an den Trockenmauern. Dieses Naturparadies in erreichbarer Nähe zu Computern, Internet und andern zeitgemässen Nachschlagemöglichkeiten ist ein Glücksfall und pädagogisch äusserst wertvoll. Hansruedi Brücker, ein engagierter Lehrer an unserer Schule, hat dieses Paradies in jahrelanger Arbeit zusammen mit einigen Helfern geschaffen. Ihm und ihnen allen gebührt im Namen unserer Jugend ein herzliches Dankeschön.

Übrigens: Die Geuenseer Chilbi steht vor der Tür. Dass wir uns dort treffen, ist Ehrensache und folgt einer guten Tradition.

gemeindepresident@geuensee.lu.ch

Veranstaltungen September/Oktober

- 13. SEPTEMBER 2013
Datenkonferenz
- 14. SEPTEMBER 2013
Kinderkleiderbörse, Sonnewirbel
- 20. SEPTEMBER 2013
Fürobier-Party, Guuggenmusig
Geugguseer
- 21./22. SEPTEMBER 2013
Chilbi Geuensee
- 21. SEPTEMBER 2013
Begrüssung Neuzuzüger
- 21. SEPTEMBER 2013
Chäuerloch-Party, Guuggenmusig
Geugguseer
- 12. OKTOBER 2013
Fuchsschwanzjagd, Reitclub

Geuensee gratuliert

- 91 JAHRE am 30. September 2013:
Gertrud Küttel, Chäppelalmatt 5.
- 91 JAHRE am 2. Oktober 2013:
Theo Bucher-Gilli, Kantonsstrasse 47.
- 85 JAHRE 29. September 2013:
Willy Schaffer-Sommer, Kantonsstrasse 26.
- 80 JAHRE 3. Oktober 2013:
Josef Meyer-Scheuble, Grünaurain 2.
- 75 JAHRE 22. September 2013:
Greta Fischer, Oberdorfstrasse 4.

Impressum

Die Geuenseer Dorfzytig erscheint sechsmal jährlich und wird in alle Haushaltungen der Gemeinde Geuensee zugestellt.

Redaktion: Fabian Zumbühl (fz), fabian.zumbuehl@surseerwoche.ch

Adresse: Surseer Woche AG, Geuenseer Dorfzytig, Postfach, 6210 Sursee

Nächste Ausgabe: 17. Oktober 2013

Einsendeschluss: 3. Oktober 2013

Naturvielfalt vor dem Klassenzimmer

SCHULHAUS KORNMATTE DER NATURNAHE GARTEN REGT ZUR BEWEGUNG UND KREATIVITÄT AN

In der Schule Geuensee lernen die Kinder nicht nur etwas über die Natur, sondern können sie gleich vor Ort erleben. Durch die naturnahe Gestaltung der Schulhausumgebung ist in den letzten Jahren ein vielfältiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen entstanden.

Ein Streifzug durch den Garten beim Schulhaus Kornmatte gleicht einer Entdeckungsreise. Die Vielfalt an Lebewesen, Gräsern, Büschen und Bäumen ist beeindruckend. Doch nicht nur Tiere und Pflanzen fühlen sich in dieser naturnahen Umgebung wohl. Auch die Kinder und Lehrpersonen der Schule Geuensee wissen dieses kleine Naturparadies vor der eigenen Tür zu schätzen. Über die ganze Anlage verteilt gibt es verschiedenste Einrichtungen sowie Mulden, Hügel und Hecken, die zum Verweilen, Spielen und Herumtoben einladen. «Wir sind froh, dass wir einen solchen Garten an unserer Schule haben», sagt Céline Schwegler, die als Kindergartenlehrperson mit ihren Schützlingen viel Zeit im Freien verbringt. «In unserem Purzelbaumkindergarten bewegen sich die Kinder mehr als in einem konventionell geführten Kindergarten. Der Bewegung wird rund ein Drittel der Unterrichtszeit gewidmet. Dazu gehört das Turnen, die Bewegungslandschaft im Kindergarten sowie das freie Spielen in der Natur.»

Ausbildungsinhalte umgesetzt
Verantwortlich für die Umsetzung der naturnahen Schulhausumgebung ist Hansruedi Brücker. Vor fast zehn Jahren wurde der Primarlehrer von der damaligen Schulleiterin Birgit Höntzsch gefragt, ob er nicht Interesse hätte, die Schulhausumgebung zu gestalten. Er nahm den Auftrag an und machte sich sogleich auf die Suche nach Ideen. Schon bald erhielt er das offizielle Mandat von der Gemeinde und breite Unterstützung aus dem Lehrerteam. Im Rahmen dieses Engagements besuchte Brücker zudem einen berufsbegleitenden Lehrgang für naturnahen Garten- und Landschaftsbau am Berufsbildungszentrum Wädenswil und setzte in der Folge viele Ausbildungs-



Ein kleines Naturparadies zum Lernen, Verweilen und Spielen: Der naturnahe Garten beim Schulhaus Kornmatte ist bei den Kindern sehr beliebt.

FOTO ZVG

halte auf dem Schulgelände in Geuensee um.

Umbau in mehreren Etappen
Im Frühling 2006 wurde am Elternbautag mit Unterstützung des einheimischen Landschaftsarchitekten Rolf Heinisch eine Zisterne mit Bachlauf zum bestehenden Retentionsweiher gebaut. Gleichzeitig wurde um das Schulhaus eine einheimische Hecke gepflanzt. In den darauffolgenden Jahren setzte der Primarlehrer Hansruedi Brücker mit Schülern, Lehrkollegen und Eltern weitere Projekte um, damit eine abwechslungsreiche Spiel-, Erlebnis- und Bewegungslandschaft entstehen konnte. So wurde beispielsweise ein Kletterhügel gebaut, und entlang der

100-Meter-Laufbahn entstand auf einem Landstück im Rahmen eines Pro-Natura-Wettbewerbs eine 20 Meter lange Trockenmauer, hinterfüllt mit Wandkies und bepflanzt mit trockenheitsliebenden Pflanzen. Auf der restlichen Fläche entlang der Laufbahn entstand im sonnigen Bereich eine Blumenwiese und im halbschattigen ein Heckenkrautstreifen. Zu Beginn der Sommerferien 2009 konnten schliesslich alle wichtigen Projekte fertiggestellt werden. Für den Spielplatzbetreuer war die Arbeit damit aber noch längst nicht abgeschlossen. «Gerade eine naturnahe Umgebung ist auf regelmässige Pflege angewiesen», unterstreicht Brücker, und er ist deshalb oft im Garten anzutreffen.

Weiteres Projekt in Knutwil
Hansruedi Brücker ist mittlerweile zu einem Fachmann auf dem Gebiet der naturnahen Gestaltung von Gärten und Spielplätzen avanciert. Von seinem Wissen und dem Erfahrungsschatz des mehrjährigen Projekts in Geuensee konnte im letzten Jahr auch die Schule Knutwil profitieren. Da erarbeitete er mit den Lehrerinnen der Basisstufe die Spielplatzumgebung und setzte sie als Bauleiter mithilfe des Zivilschutzes Sursee während einer Bauwoche um. Der 59-Jährige möchte sich denn auch längerfristig auf Planung und Bau solcher Anlagen konzentrieren. «So wird es mir in ein paar Jahren als Pensionär bestimmt nicht langweilig», meint er schmunzelnd.

FABIAN ZUMBÜHL

Spiel, Spass und Kulinarisches

CHILBI GEUENSEE AM WOCHENENDE VOM 21. UND 22. SEPTEMBER FINDET DIE GEUENSEER CHILBI STATT

Auch in diesem Jahr wartet die Geuenseer Chilbi mit spannenden Attraktionen für Gross und Klein auf. Die Dorfvereine haben für die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – Ein Überblick.

Männerturnverein Geuensee
Unterhalb des alten Schulhauses können sich die Chilbi-Besucher beim beliebten Torwandschiessen sportlich betätigen. Im Zelt werden sie mit diversen Getränken und Bratwürsten verwöhnt.

Wein- und Musik-Bar
Im Lagerkeller des alten Möbelhauses Schaller gibt es feine Tropfen zu geniessen, serviert von Peter Wüst und seiner Crew. Der Erlös geht an den Historischen Verein Geuensee.

Frauenturnverein Geuensee
Die Frauenturnerinnen bringen mit dem Päcklifischen und dem Flaschenziehen Kinderaugen zum Leuchten. Im Dürbrönnler (blaue Baracke) gibt es Kaffee, feine Crêmen, Kuchen und Torten.

Zelt der Kulturen
Das «Zelt der Kulturen» steht auf dem Platz beim alten Schulhaus und dient als



eine Plattform für Begegnungen. Am Samstagabend kann ab 19 Uhr unter den lauschigen Platanen Paella geschmaust werden. Am Sonntag gibt es feine belgische Waffeln und diverse Getränke.

Chor St. Niklaus
Im Zelt bei Moritz Felder an der Unterdorfstrasse 6 verwöhnt der Chor St. Niklaus die Chilbi-Besucher kulinarisch: Am Samstag mit dem beliebten Raclette und am Sonntag mit Schinken und Salat. Auch für eine Getränkeauswahl ist gesorgt.

Guuggenmusig Geugguseer
Bei den Geugguseern geht es bereits am Freitagabend, 17 Uhr, mit der Fürobier-Party los. Am Samstag wird um 20 Uhr dann zur Chäuerloch-Party angesetzt.

Jubla Geuensee
Viel Geschicklichkeit ist beim Mohnkopfschiessen und «Nagle» der Jubla gefragt. Bei Letzterem gilt es, ein Kreuz auf einer eingepackten Platte möglichst genau zu treffen. Der Wettbewerb findet beim alten Schulhaus statt.

TEXT JOSEF THEILER/FOTOS UELI MEYER